

Punkt 8

1. Die Dominanz der Grafschaft von Barcelona während des elften Jahrhunderts

Graf Ramon Berenguer I verhängt seine Autorität gegenüber den anderen Katalanische Grafschaften und unterzog die Feudalherren, um seine Autorität.

1.1. Die Unterwerfung des Feudaladels

Zwischen 1041 und 1059 Ramon Berenguer I besiegte den rebellischen Adel ihren Grafschaften. Dann ging er einen Pakt angeboten: der Adeligen wurden ihre Vasallen, und im Gegenzug nahm er die Vorlage von den Bauern der feudalen Autorität. Katalonien wurde ein voll feudales Land. Die Landkreise, die nicht nur Vasallen des Grafen von Barcelona wurden Pallars und Roussillon.

1.2. Beziehungen zu Al-Andalus

Im Jahre 1031 das Kalifat von Córdoba wurde in kleine Königreiche von Taif unterteilt. Da diese Königreiche waren schwach, die Grafen von Barcelona id'Urgell solche, die die Zahlung eines jährlichen Tribut in Gold, als Paria im Austausch für nicht angegriffen werden. Das Gold gewonnen aus Paris Stärkung der Autorität der Grafen von Barcelona, in der Lage waren, die Soldaten der Vermietung an die Feudalherren zu kontrollieren. Die Gewalt der Feudalherren war in zweierlei Hinsicht begrenzt:

- Mit dem Sagrera Gesetz, das jegliche Form der Gewalt in den Raum um die Kirchen, die die Zuflucht der Bauern wurde verboten.
- Mit der Montage des Friedens und der Waffenstillstand festgelegt, dass der Abt Oliva. In diesen Versammlungen zu verbieten vereinbart, Gewalttaten an bestimmten Tagen der Woche zu begehen.

2.1. Die Eroberung der Neuen Katalonien

Die Eroberung der Neuen Katalonien sah auf dem Laufenden zu der Grenze, dass der zehnte Jahrhundert geprägt hatte, Es war schnell, dass er zwischen 1118 und 1153. Es dauerte Tarragona, Tortosa, Lleida und der Sierra de Prades. Die neue Grenze ist die feste Ports und der Fluss von Beceite Senia. Die Erweiterung bedeutet, dass die Grafschaft von Barcelona und Urgell stark erhöht das Gebiet.

2.2. Die Wiederbelegung von New Katalonien

Alle gesellschaftlichen Gruppen profitieren von der Expansion. Die Adligen wurden mit großer Landstriche belohnt. Neue Klöster wurden gegründet, wie die Poblet und Santes Creus, sie erhielt auch viele Länder.

Um die eroberten Gebiete wieder zu bevölkern, waren die Grafen gewährt Schreiben vom Siedlung in vielen Städten und Gemeinden. So geboren wurden, den neuen Städten oder Dörfern offen, die sich die Landwirte in der Alten Katalonien umgesiedelt der Flucht aus ihrem Feudalherren.

Die muslimische Präsenz wurde nach der Eroberung von New Katalonien gepflegt. Wurde besonders intensiv in den tieferen Lagen rund um die Segre und des Ebro, in Städten wie Tortosa, Mora de Ebro, Flix, etc..

3. Die Vereinigung mit Aragon Expansion in Süd-Frankreich

In 1137 das Reich von Katalonien und Aragon waren vereint. Dann begann ein Prozeß der territorialen Expansion in Süd-Frankreich.

3.1. Die Vereinigung mit Aragon

Im Jahr 1134 starb er kinderlos König Alfonso I von Aragon das Bataillon. Sein Nachfolger wurde sein Bruder Ramiro II., der das Priestertum links, verheiratet und hatte eine Tochter, Petronella. In 1137 beschlossen sie, die Hochzeit von Petronella, Erbe von Aragon, Graf von Barcelona, Ramon Berenguer IV.

Mit dieser Ehe geboren wurde, die Krone oder Krone der Katalonien-Aragon. Unabhängig von Aragon und die Grafschaft von Barcelona hatte seine eigenen Gesetze und Institutionen, teilen sie dem Monarchen: der Graf von Barcelona und König von Aragon waren die gleiche Person. Der erste

Monarch war Alfonso II. von Aragon und Katalonien, genannt der Keusche.

3.2. Der Traum vom Süden Frankreichs

Ab dem zwölften Jahrhundert waren die Grafen von Barcelona, ihre Domains zu erweitern und die Provence * Okzitanisch. Um das Jahr 1200 ein Großteil der südlichen Frankreich war in der Krone von Aragon, ein mächtiger Staat geworden war gemacht. Diese Kraft verursacht das Misstrauen von Französisch-Könige. Unter Ausnutzung der Ausbreitung der Häresie der Katharer oder Okzitanisch Katharer * Land, König von Frankreich, verbündet mit dem Papst, drangen in die Gebiete unter dem Vorwand des Kampfes gegen die Ketzer. Angesichts der Aggression zu ihren Vasallen, Peter I, König des Königreichs Aragonien, verteidigte er, wurde aber im Jahre 1213 geschlagen und starb in der Schlacht von Muret. Die Niederlage bedeutete den Verlust der katalanischen Sprache Okzitanisch. Nördlich von den katalanischen Pyrenäen nur behielten die Kontrolle über das Gebiet des Roussillon und Cerdanya.

4. Der Ausbau der Krone von Aragon

Der Sohn von Peter I, James I begann die Expansion der Krone von Aragon gegenüber der muslimischen Reiche im Süden von Katalonien und Aragon und Gebiete im Mittelmeer gelegen.

4.1. Conquest of Mallorca

Die Kaufleute von Barcelona, der katalanischen Adel, bezahlt die Kirche die Eroberung Mallorcas, die im Jahr 1229 gemacht wurde. Ibiza wurden in 1235 und Menorca beschäftigt, im Jahr 1287. Muslime aus Mallorca Insel vertrieben, und ihre Eigenschaften wurden aufgeteilt zwischen dem König, der Adel die Kirche Katalanisch. Die Insel wurde von den Katalanen von Küstengebieten des alten Katalonien neu besiedelt. Mit der Eroberung der Balearen-Inseln, wurde die Krone von Aragon in der Lage, Expansion einzuleiten Mittelmeer darüber hinaus.

4.2. Conquest of Valencia

Die Eroberung von Valencia war eine Initiative der Aragonesen Adel, die ihre Lehen zu erweitern wollte, aber auch an Katalanen. Die Eroberung war im Jahr 1232 initiiert und James I nicht bis Ende 1245. Die Valencia ist der Krone von Aragon als ein neues Reich und hat seine eigenen Gesetze und Institutionen.

Dank der Vereinbarungen oder Übergabe der muslimischen Eroberer wurden denjenigen, die in ihren Ländern nach der Eroberung durch die Christen bleiben. Muslime blieb eine Mehrheit im Königreich Valencia. So im Jahre 1272 lebten etwa 200 000 Muslime und Christen nur rund 30 000. Die christliche Wiederbesiedlung des Gebietes war langsam und nicht beginnen, werden bis zum Ende des dreizehnten Jahrhunderts wichtig. Die katalanische Küste wurde mit il'interior mit Aragon besiedelt.

5. Der Weg des Mittelmeers: Sizilien, Sardinien und der katalanischen Gesellschaft des Ostens

Um die Kontrolle des Handels zu gewährleisten durch das Mittelmeer, die Nachfolger James I eroberten die Inseln Sizilien und Sardinien.

5.1. Die Eroberung von Sizilien

Die Insel Sizilien sehr daran interessiert, die Katalanen aus zwei Gründen:

- Weil es war ein bedeutendes Zentrum der Getreideproduktion.
 - Aktivieren sie den Strecken, die Verbindung im Osten an das westliche Mittelmeer kontrollieren.
- Die Kontrolle über die Insel führte zu einem Krieg zwischen der Krone von Aragon und Frankreich, mit Hilfe des Papstes fielen die katalanischen Gebiet. Der Krieg endete mit dem Sieg Katalanisch (1285) und mit Zustimmung des Papstes für die Krone von Aragon besetzen Sardinien und Korsika.

5.2. Die Eroberung von Sardinien

Die Insel Sardinien sind für den Handel der katalanischen Händler attraktiv. Es war im Jahre 1323 erobert, während der Herrschaft von James II. Die Invasion traf mit dem katalanisch-sardische Widerstand, vor allem die Bewohner der Stadt Alghero, die vertrieben wurden aus der Stadt, die mit den Katalanen wieder besiedelt wurde. Daher gesprochen al'Alguer auch heute noch, ein Dialekt des Katalanischen.

5.3. Die Ost-Gesellschaft und Almogavers

Zu Beginn des vierzehnten Jahrhunderts wurden in den beiden aktuellen Hoheitsgebiet erobert Griechenland: die Herzogtümer von Athen (1311) und Neopatria (1319). Die Eroberung war eine private Initiative von Almogavers Krieger, die in der militärischen Kampagnen der katalanischen Könige gezahlt teilgenommen hatten. Einige Kriegsherren Almogavers wie Roger de Flor, waren die Organisatoren der katalanischen Gesellschaft des Ostens, ein Name, der Expedition, dass die beiden Herzogtümer erobert erhalten. Mit der Eroberung der Gebiete des Mittelmeers, Barcelona wurde das Zentrum eines großen Business-Imperium.

6. Staatliche Institutionen des mittelalterlichen Katalonien

Ab dem dreizehnten Jahrhundert geschmiedet wurden zwei staatliche Institutionen: das Parlament (vorherige Parlament) und des Erweiterten Rats-und Regierungschefs.

6.1. Les Corts

Der Ursprung des Parlaments sind kleine Baugruppen von Adligen, Bischöfe, Äbte und Richter, dass die Grafen wurden während des zehnten Jahrhunderts Katalanisch erstellt gebildet Diese Versammlungen wurden angesichts der Name der königlichen Kurie, oder das Gericht und ihre Rolle wurde sie zu beraten. Während des dreizehnten Jahrhunderts wurden diese Baugruppen durch den Namen des Gerichts, oder einfach nur Gerichte bekannt. Die Gerichte waren gesetzgebenden Versammlungen. Sie wurden durch den König gerufen und besteht aus drei Armen, die die drei Stände. Die Gesetze wurden für alle gerecht zu werden, selbst der König. Dieses Gleichgewicht zwischen den Vertretern der Stände und der König mit dem Namen der Pakte bekannt.

Das Reich von Aragon und Reich Valencia hatte seinen eigenen Parlament. Nur nur ausnahmsweise einberufen werden Cortes für die gesamte Krone von Aragon.

6.2. Generalrat

Seit 1289 hatte das Parlament seine Aufgaben an einen Ausschuss von sechs Personen für die Erhebung der Steuern, die Cortes vereinbart wurden übertragen, wurde der Allgemeine Rat. Später, so heißt Regierung. Seit 1362 wurde die Regierung eine ständige Einrichtung, die kam sogar zu einem palau in Barcelona haben. Die Regierung vertreten die drei Stände und wurde von einem Mitglied des geistlichen Stand den Vorsitz führt. Im Laufe der Zeit hat die Regierung dazu, ihre Rollen zu erweitern. In der Praxis war es ein echtes Gegengewicht zu dem König und einer Institution, in der Pakte sind ständig verteidigt werden.